

17.

Die Anerkennung des Volksliedes als einer selbständigen künstlerischen Gattung, die ihre eigene poetische Formensprache und ihre eigentümlichen Ausdrucksmittel besitzt, ist heute selbstverständlich. In der Zeit der ausgehenden Aufklärung aber war dies keineswegs der Fall. Solange die Dichtung von der Entwicklung der Philosophie und der Wissenschaften abhängig blieb, solange Vernunft und Gesellschaft der Dichtung ihre Gesetze vorschrieben, und die Kultur das Vorrecht einer aufgeklärten Bildungsschicht war, konnte der Dichter sein Wissen und seine Lehren höchstens in volkstümliche, faßbare Gehalte einkleiden, um das Volk zu bilden und zu erziehen, aber Dichtung konnte nicht aus dem Volke selber entstehen und Ausdruck eines ursprünglichen Lebens sein, das aller Bildung vorangeht. Wohl kannte die deutsche Aufklärung bereits die Forderung: Dichtung für das Volk, d.h. Dichtung, die moralische Wahrheiten und nützliche Einsichten, etwa in Form von Fabeln, versinnlichte und versinnbildlichte, aber Dichtung des Volkes oder gar Dichtung im Geiste des Volkes, das gab es nur als Volksbelustigung und Wanderbühne einer sozialen Unterschicht, von deren Roheit und Barbarei sich die vernünftige Kunst zu reinigen suchte.

民謡は独自の文学的形式言語と独特の表現手段とを有する独立の芸術的ジャンルだと認めるのは今日では自明なことである。しかし啓蒙時代の末期においては絶対にそうではなかった。文学が哲学および科学の発達の羈絆を脱せず、理性と社会とが文学に対してその法則を規定し、文化が啓蒙された教養ある階級の特権であった間は、文学作家はその知識およびその主張をせいぜい通俗的で平易な内実に盛って民衆を陶冶・育成することはできたが、文学は民衆そのものから生じ以て一切の教養に先んずる根源的生活たることはできなかつた。もちろんドイツにおける啓蒙主義はすでに民衆のための文学、換言すれば道徳的真理と有用な見識とを、例えば寓話の形で、具体化し象徴化する文学という要請を知ってはいたが、民衆の文学あるいは更に進んでは民衆の精神における文学といったものは社会の下層階級の民衆娯楽、巡業劇団としてしか存在しなかつたのであって、理性的芸術はその卑俗と野蛮を払拭しようとしたのであつた。